



# Amtsblatt

für den

# Landkreis Hannover

H 20151 B

JAHRGANG 1996

HANNOVER, DEN 4. JANUAR 1996

NR. 1

## INHALT

## SEITE

### A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

### B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

#### 1. Stadt Burgdorf

2. Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Burgdorf 3

#### 2. Stadt Laatzen

- Friedhofsgebührentarif 96 4  
8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Laatzen

#### 3. Stadt Langenhagen

- Bebauungsplan Nr. 1 b „Söseweg“ 5

#### 4. Stadt Lehrte

- Bauleitplanung 5  
Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 04/15 D „Hämelerwald-Süd“,  
in der Ortschaft Hämelerwald

#### 5. Stadt Neustadt a. Rbge.

- Jahresrechnung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 1994  
und Entlastung des Stadtdirektors 6

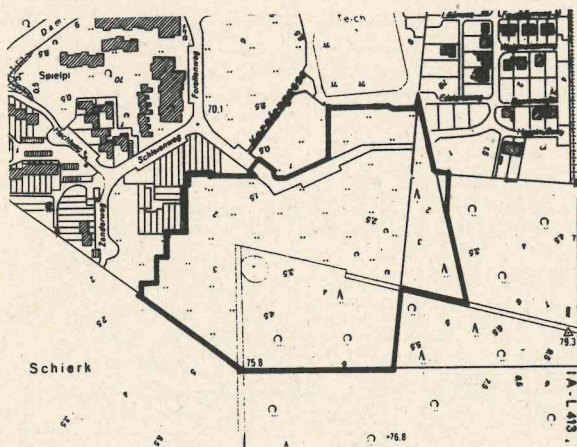
#### 6. Stadt Pattensen

- Bauleitplanung der Stadt Pattensen 6  
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 406 – Hohes Holzfeld –

#### 7. Gemeinde Uetze

- Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenacker“, Ortschaft Hänigsen 7





Vervielfältigungsvermerk  
**Kartengrundlage:** Deutsche Grundkarte  
**Erlaubnisvermerk:**  
 Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das  
 Katasteramt Hannover am 4. 8. 1983 – Az.: A I 14729/83

Der Bebauungsplan Nr. 04/15 D einschließlich der dazugehörigen Begründung wird im Planungsamt der Stadt Lehrte, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen während der Sprechzeiten der Verwaltung Auskunft gegeben.

Gemäß § 12 BauGB wird der Bebauungsplan Nr. 04/15 D „Hämelerwald Süd“, in der Ortschaft Hämelerwald mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Gem. § 1 Abs. 2, Satz 3 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) wird der Flächennutzungsplan für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 04/15 D der Stadt Lehrte im Rahmen der Berichtigung angepaßt. Die Flächennutzungsplananpassung trägt die Bezeichnung Nr. 00/60 „Hämelerwald-Süd“.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Lehrte geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Lehrte geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Lehrte, 11. 12. 1995

**STADT LEHRTE**  
 Der Stadtdirektor  
 Rückert

## 5. Stadt Neustadt a. Rbge.

### Jahresrechnung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 1994 und Entlastung des Stadtdirektors

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat in öffentlicher Sitzung am 07. Dezember 1995 folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt gemäß § 40 Abs. 1 Ziffer 9 i. V. m. § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 1994 und erteilt dem Stadtdirektor Entlastung.“ Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 101 Abs. 2 NGO für sieben Tage, beginnend mit dem Tage nach dieser Veröffentlichung, während der Dienststunden in der Kämmererei der Stadt Neustadt a. Rbge., Theresenstr. 4, 1. Stock, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Neustadt a. Rbge., 14. Dezember 1995

**STADT NEUSTADT A. RBGE.**

Der Stadtdirektor  
 Im Auftrage  
 Mittelstädt

## 6. Stadt Pattensen

### Bauleitplanung der Stadt Pattensen Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 406 – Hohes Holzfeld –

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 14. 12. 1995 den Bebauungsplan Nr. 406, Hohes Holzfeld, bestehend aus der Planzeichnung und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung gem. § 10 Baugesetzbuch beschlossen.

Einer Anzeige gem. § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 des Baugesetzbuches bedurfte es gem. § 2 Abs. 6 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch in der Fassung vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 622 ff) nicht.

Die genauen Grenzen des Bebauungsplanes gehen verbindlich aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor.

Der Bebauungsplan liegt einschließlich der dazugehörigen Begründung im Stadtplanungsamt, Dienstgebäude Marienstr. 2, Zimmer 206, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 16.00–18.00 Uhr) eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 Baugesetzbuch über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

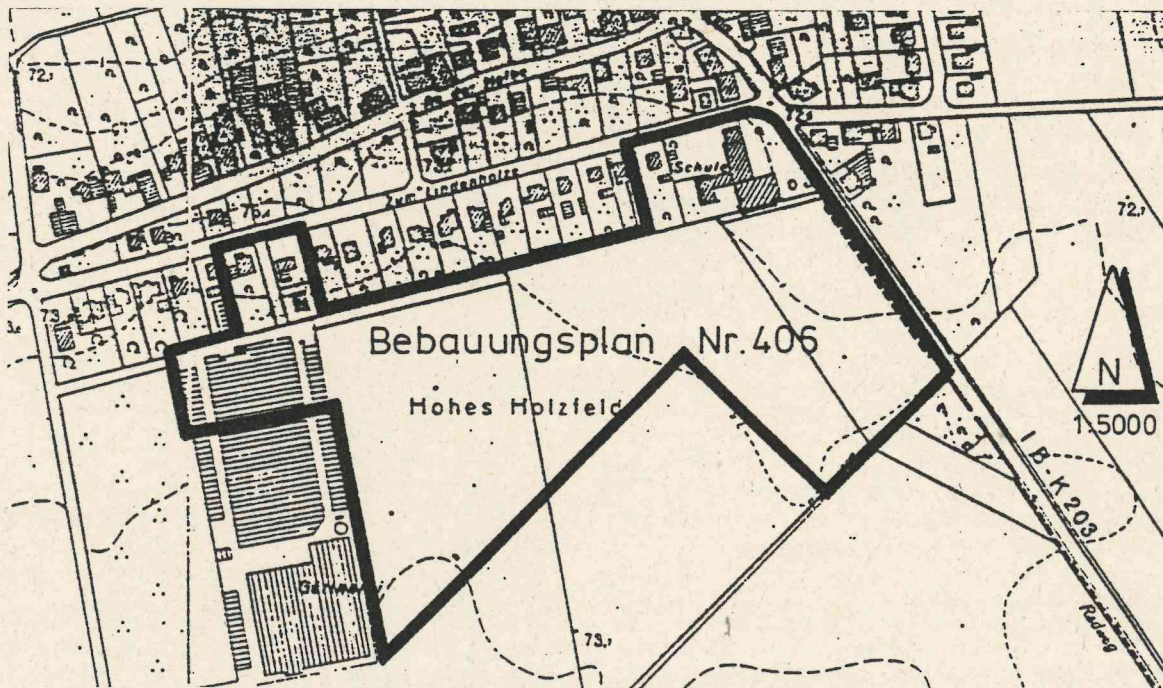
Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann



unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch).

Pattensen, den 04. Januar 1996

STADT PATTENSEN  
Der Stadtdirektor  
Storz



Vervielfältigungserlaubnis erteilt am 14. 12. 92 durch das Katasteramt Hannover AZ: AI 15790/92

## 7. Gemeinde Uetze

### Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenacker“, Ortschaft Hänigsen

Der vom Rat der Gemeinde Uetze am 20. 06. 1995 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenacker“, Ortschaft Hänigsen ist der Bezirksregierung Hannover gem. § 11 des Baugesetzbuches (BauGB) angezeigt worden. Die Bezirksregierung Hannover hat am 21. 11. 1995 erklärt, daß der Bebauungsplan Rechtsvorschriften nicht verletzt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist nachstehend abgedruckt: